

## Deuxan 2K für EUROMAC2 Bauelemente

### Rissüberbrückende, standfeste, 2-komp., kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) für Bauwerksabdichtungen in Anlehnung an DIN 18195, für Euromac Bauelemente

#### Eigenschaften

KÖSTER Deuxan® 2K ist eine zweikomponentige, polystyrolfreie, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) für die sichere Bauwerksabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195. Die Beschichtung überbrückt sicher und druckwasserdicht Untergrundrisse. KÖSTER Deuxan® 2K ist radondicht.

#### Technische Daten

Materialbasis	Bitumen/Kautschuk mit Reaktionspulver
Dichte der Mischung	1,07 g / cm <sup>3</sup>
Wärmebeständigkeit	+ 70 °C
Reißdehnung	ca. 100 %
Wasserundurchlässigkeit nach Durchhärtung (in Anlehnung an DIN 1048, T. 5)	5 bar wasserdicht
Durchhärtungszeit bei 20 °C	ca. 24 Stunden
Mindesttemperatur während der Durchhärtungsphase	+ 2 °C
Mischzeit	mind. 3 Minuten
Topfzeit	ca. 90 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C - + 35 °C
Untergrundtemperatur	+ 5 °C - + 30 °C
Abdichtungswirkung gegen Radongase	dicht

#### Einsatzgebiete

KÖSTER Deuxan® 2K wird für die sichere und dauerhafte Außenabdichtung von Kellerwänden, Fundamenten, Bodenplatten etc. eingesetzt.

Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten ist der Lastfall (Bemessungswasserstand) durch den Planer eindeutig zu bestimmen.

#### Untergrund

Trocken, frost-, fett-, teer- und ölfrei, frei von losen Bestandteilen. Vorstehende Bauteile entfernen, Kanten brechen, Ecken und Übergangsbereiche durch eine Hohlkehle ausrunden. Es wird empfohlen die Elemente mit einem Stahlbesen leicht aufzurauen. Offene Vertiefungen > 5 mm, wie z. B. Ausbrüche, offene Stoß- und Lagerfugen, sind vorab zu schließen.

Oberflächenprofilierungen und Unebenheiten bis max. 5 mm Tiefe werden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit einer Kratzspachtelung aus KÖSTER Deuxan® 2K verschlossen.

Vor Auftragen der Abdichtungsschicht aus KÖSTER Deuxan® 2K muss die Kratzspachtelung soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

#### Hohlkehle

Nach vollständiger Trocknung der Kratzspachtelung sind die Hohlkehlen (z.B. im Wand-/Sohlenübergang) mit einer max. Schenkel-

länge von 2 cm mit KÖSTER Deuxan® 2K mit einer Zungenkelle zu erstellen. (Verbrauch pro Meter ca. 0,15 kg). Die Dicke der Hohlkehle darf 8 mm in frischen Zustand nicht überschreiten. Die nachfolgende Flächenabdichtung ist erst nach vollständiger Durchtrocknung der Hohlkehle (mind. 24 Stunden) aufzubringen.

#### Verarbeitungsrichtlinien

Die Verarbeitung von KÖSTER Deuxan® 2K hat sich grundsätzlich an die DIN 18195 zu orientieren.

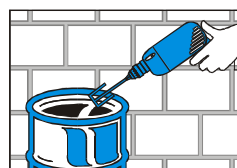
Ferner gilt das Merkblatt der Deutschen Bauchemie e. V. „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)“.

#### Verarbeitung

Die Flüssigkomponente ist vorab gründlich aufzurühren.



Das Pulver wird der Flüssigkomponente portionsweise zugegeben. Das Einmischen erfolgt mit einem langsam laufenden Rührgerät und aufgesetztem KÖSTER Rührpaddel.



Die beiden Komponenten solange miteinander vermischen, bis eine klumpenfreie, pastöse und homogene Masse entsteht. Mischzeit mindestens 3 Minuten.



Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 1 Stunde. KÖSTER Deuxan® 2K darf auch mit geeigneten Spritzanlagen verarbeitet werden.



KÖSTER Deuxan® 2K wird mit einer Glättkelle / Zahnkelle grundsätzlich in zwei Arbeitsgängen aufgetragen. Die Kratzspachtelung gilt dabei nicht als Abdichtungslage.

In die erste Abdichtungslage ist an der Oberfläche das KÖSTER Armierungsgewebe vollflächig einzubetten. Die Überlappung beträgt jeweils 10 cm. Die zweite Abdichtungslage erfolgt erst nach vollständiger Durchhärtung der ersten Lage.



Die Abdichtung muss fehlerfrei, gleichmäßig und den Anforderungen entsprechend dick erfolgen. Die vorgegebene Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten und auf keinen Fall um mehr als 100 % überschritten werden.



Die Abdichtung im Wandbereich muss mind. 15 cm auf die Stirnfläche von Bodenplatte oder Fundament führen. Die Außenabdichtung ist mit einer Überlappung von mind. 15 cm über die Bodenabdichtung aufzubringen.

### Durchtrochnungsprüfung

Ein nicht verbautes Bauelement in gleicher Art und Weise wie das Bauwerk selbst beschichten und unten in der Baugrube lagern. Hieran kann mit einem Messer per Keilschnitt der Trocknungsfortschritt ermittelt werden ohne die eigentliche Abdichtung zu zerstören. Eine vollständige Durchtrochnung liegt vor, wenn die Abdichtung fest mit dem Untergrund verbunden ist.

### Mindesttrockenschichtdicken

- bei Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser sowie nichtdrückendes Wasser:  
3 mm (Nassschichtdicke 4 mm = mind. 4 kg / m<sup>2</sup>)
- bei Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser:  
4 mm (Nassschichtdicke 6 mm = mind. 6 kg / m<sup>2</sup>)

### Durchdringungen

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teil 4) ist KÖSTER Deuxan® 2K hohlkehlenartig unter Einbettung des KÖSTER Armierungsgewebes an die Durchdringungen anzuarbeiten.

Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser (DIN 18195, Teile 6) sind generell Los-/Festflanschkonstruktionen einzusetzen. Eine Materialverträglichkeit der einzubauenden Teile muss mit der Abdichtung gewährleistet sein.

### Fugenabdichtung

Nach vollständiger Durchtrochnung der Abdichtungslage ist das KÖSTER Spezial-Fugenband mittig über die Fugen zu kleben. Danach ist das KÖSTER Spezial-Fugenband mit KÖSTER Deuxan® 2K bis an die Aluminiumkaschierung in einer Schichtdicke von 4 mm (frisch) und einer seitlichen Überlappung von jeweils mind. 10 cm abzuspachteln.

### Schutz- und Drainlagen

Vor dem Anfüllen ist die durchgetrocknete Beschichtung gegen mechanische Beschädigungen mit der KÖSTER SD Schutz- und Drainagebahn 3-400 zu schützen.

Polystyrol-Dränplatten, Perimeterdämmung o. ä. werden durch vollflächige Verklebung mit KÖSTER Deuxan® 2K angebracht. (Verbrauch ca. 3 kg / m<sup>2</sup>).

Punktbelastungen sind zu vermeiden. Noppenfolien, die keine Gleitlage besitzen, Wellplatten o. ä. sind als Schutzschicht nicht geeignet. Eine Dränage nach DIN 4095 ist empfehlenswert. Ein Anfüllen mit „nichtbindigem“ Boden ist zu vermeiden. Der Hohlkehlenbereich ist vor dem Verfüllen der Baugrube ebenfalls zu schützen.

### Besondere Hinweise zur Verarbeitung

Regen- und Frost, Wasserbelastung, sowie starke Sonneneinstrahlung sind während der Verarbeitung bis zur vollständigen Durchtrochnung der Beschichtung unbedingt auszuschließen. Zur Vermeidung von Ablösungen und Blasenbildungen ist das Durchfeuchten der Wände durch hinterlaufendes Wasser zu verhindern. Bei freistehenden oder vorspringenden Bauteilen sind diese Bereiche gegen ungewollten Wassereintritt abzudecken. Da die Trocknungsdauer witterungsabhängig ist, ist die Durchtrochnungsprüfung unbedingt durchzuführen.

### Verbrauch

Lastfall

Bodenfeuchtigkeit / nichtst. Sickerwasser	mind. 4 kg / m <sup>2</sup>
aufstauendes Sickerwasser	mind. 6 kg / m <sup>2</sup>

### Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Ausgetrocknete Reste können mit Waschbenzin entfernt werden.

### Gebinde

32 kg Hobbock (Pulverkomponente innenliegend)

### Lagerung

Kühl und frostfrei ca. 6 Monate

### Sicherheit

Die Pulverkomponente enthält Zement. Berührung mit der Haut vermeiden.

### Zitierte Technische Merkblätter

KÖSTER Spezial-Fugenband	Art.-Nr. 10.37
KÖSTER Armierungsgewebe	Art.-Nr. 11.01
KÖSTER SD Schutz- und Drainagebahn 3-400	Art.-Nr. 11.40

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.